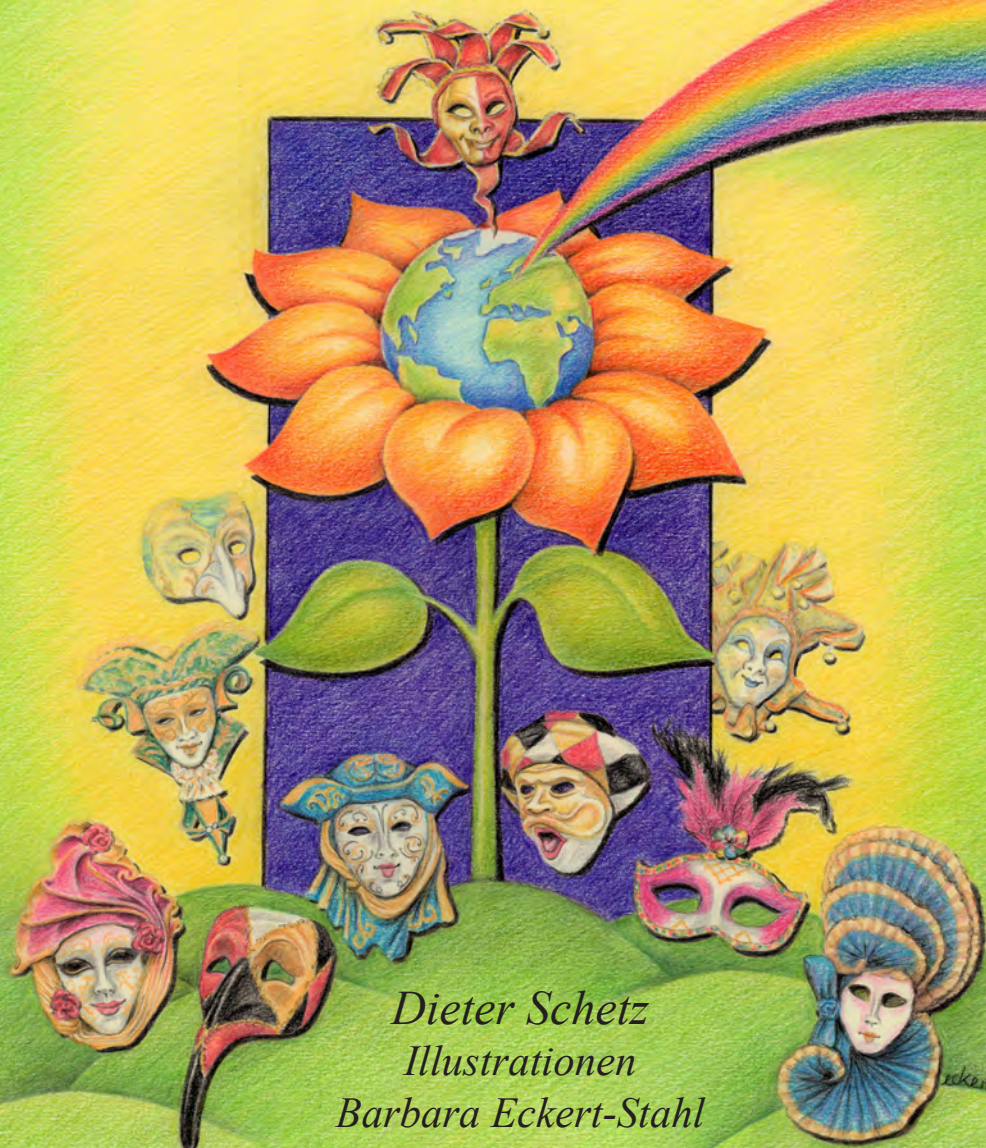


Das Leben ist ein
Narrenspiel No. 2

Geschichten zum Denken und Verschenken



Dieter Schetz
Illustrationen
Barbara Eckert-Stahl

Erste Ausgabe

Texte: Dieter Schetz
www.zirkus-liberta.de

Zeichnungen: Barbara Eckert-Stahl
www.eckert-stahl.de

Fotografie: Susanne Moelle
www.susannemoelle.de

Verlag: seme independent publishing
www.skieslich.de

Layout + Gestaltung: Sabine Kieslich
www.skieslich.de

Druck: WIRmachenDRUCK
www.wir-machen-druck.de

Originalausgabe © Dieter Schetz

erhältlich bei Dieter Schetz oder im seme-verlag



Das Leben ist ein
Narrenspiel No. 2

Geschichten zum Denken und Verschenken

von Dieter Schetz



Vorwort

Mit Freude darf ich Euch nun den zweiten Band „Das Leben ist ein Narrenspiel“ vorstellen. Ich bin so dankbar dafür, dass mir viele liebe Menschen immer wieder dabei helfen, ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Es umgeben mich so gute Freunde, so große Seelen, dass ich sehr glücklich und dankbar bin, sie in meiner Nähe zu wissen.

Alles, was in dunklen Zeiten in diesem Leben zählt ist, dass Menschen da sind, die Dich stützen, auffangen, lieben und auch kritisch hinterfragen. Ein glücklicher Mensch bin ich durch diese Wesen geworden. Nur durch sie kann ich auch meine Berufung leben. Gewachsen bin ich durch Eure Hilfe! Was kann mir noch passieren? Ganz besonderen Dank an Sabine Kieslich für die Umsetzung, an Barbara Eckert-Stahl für ihre Bilder und an Christine Patsch, die mich so oft völlig selbstlos in das Leben zurückgeholt hat und die immer für meine Tiere und mich da ist.

In meinen Geschichten sind mein Erfahrungen beschrieben. Die Geschichten sind für mich ein Ventil. Mit dem Schreiben kann ich die Erfahrungen loslassen. Nichts ist erfunden. Alles ist durchlebt.

*So bin ich als Zirkusdirektor in der Lage, anderen ein
Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.
Nehmt von mir und aus den Geschichten, was Euch berührt,
liebe Leserinnen und Leser, wein und lacht.
Viel Spaß beim Lesen, beim Träumen und beim Nachdenken.
Ich stehe neben Euch in Dankbarkeit.*

Dieter



Die Malerin

Barbara Ecker-Stahl

*Wieder konnte ich Barbara Ecker-Stahl gewinnen, mein
zweites Buch „Das Leben ist ein Narrenspiel“ mit ih-
ren Bildern und dem Titel zu illustrieren. Wie immer
sind es wunderschöne Bilder, die meine Geschichten sehr
bereichern und Euch hoffentlich auch Freude bringen beim
Anschauen.*

Inhaltsverzeichnis

<i>Augenblicke</i>	9
<i>Auf dem Wind laufen</i>	12
<i>Das ist die Liebe, die ich meine</i>	13
<i>Anno 05.09.1952</i>	16
<i>Die 32 Stufen zur Liebe</i>	18
<i>Das Zahnrad</i>	22
<i>Das Stehaufmännchen</i>	24
<i>Das Paar vor mir</i>	26
<i>Das goldene Kalb</i>	27
<i>Bevor ich gestorben bin</i>	30
<i>Die Blume</i>	33
<i>Der Maler</i>	35
<i>Der Kreis</i>	37
<i>Werfe den ersten Stein</i>	40
<i>Wie ein Delphin</i>	45
<i>Der Löwenzahn</i>	47
<i>Muss ich besitzen was ich liebe?</i>	53
<i>Nach eurem Glauben soll euch geschehen</i>	55
<i>Noah würde weinen</i>	59

<i>Novembermorgen - oder die Ungeduld</i>	60
<i>Nur eine Minute</i>	63
<i>Schwere Erde</i>	65
<i>Ruhe</i>	69
<i>Schwarz ist wundervoll</i>	70
<i>Sehende Augen</i>	73
<i>Ich bin</i>	77
<i>Sie werden dich fragen</i>	79
<i>Gestern - oder die Freundschaft</i>	81
<i>Ich danke Deinem Gott</i>	84
<i>Keine Zeit</i>	85
<i>Keiner wird weinen</i>	86
<i>Liebe mich</i>	88
<i>Hallo unbekanntes Wesen</i>	89
<i>Kinder</i>	90
<i>Eines Tages</i>	92
<i>Fremde Frau</i>	95
<i>Es ist zu spät</i>	96
<i>Für Anne - wie ich es begriffen habe</i>	98
<i>War es das wert?</i>	101

Augenblicke

Du stehst da und wartest. Wartest, dass der Arzt dich hereinlässt. Hereinlässt und teilhaben lässt an einem Geschehen, das für dich im Moment das Wichtigste ist im Leben. Alles andere ist die Welt, die Welt, die du jetzt nicht siehst, die du zurückgelassen hast.

Dein Kind wird geboren - dein Kind, das du durch den Bauch deiner Frau schon lange kennst. Du weißt, dass es lebt, weil du in den langen Nächten der Schwangerschaft deiner Frau oft genug von ihm getreten wurdest. Dein Kopf hat schon lange gespürt, dass es ihm gut geht, denn wie oft lagst du an ihrem Nabel und hast angestrengt auf die Geräusche gelauscht.

Deine Frau war schön in diesen Monaten. So schön, wie nur eine Schwangere sein kann. Der Glanz in ihren Augen sagte es dir oft genug, dass sie glücklich ist.

Wie oft bist du gerannt, um Medikamente für deine Frau zu besorgen. Wie oft bist du gerannt, um ihr jede Last abzunehmen.

Wie glücklich warst du, wenn sie glücklich war - wie sehr hast du mit ihr gelitten, wenn es ihr schlecht ging.

Wie sehr hast du sie in Augenblicken geliebt - Augenblicke, von denen du weißt - von denen du jetzt schon weißt, dass es nur dieses Mal, beim ersten Mal so sein kann.

Man hätte dir alles auf der Welt geben können, Deine Liebe für diese Frau und dieses Leben in ihrem Körper hättest du nie eingetauscht.

Die Nächte, die ihr euch geliebt habt mit euren Körpern, waren bestimmt von Gefühlen, die nie ein Dichter beschrieben hat. Wie viele Ängste hast du gehabt, wenn du tagelang nichts von deinem Kind gespürt hast. Wie oft hast du auf den Bauch gefasst, um Verbindung aufzunehmen, mit dem Leben, das du gezeugt hast.

Und dann der Augenblick wo du den weißen sterilen Kittel überreicht bekommst, ihn überziehst und den Kreißsaal betrittst. Du siehst deine Frau da liegen und empfindest jede Wehe als deine eigene. Ihre Hand liegt in der deinen und schließt sich in regelmäßigen Abständen vor Schmerzen.

Nägel krallen sich in dein Fleisch. Und das Stöhnen irritiert dein Gehirn. Der Schweiß auf ihrer Stirn vermischt sich mit dem deinen und deine Lippen küssen ihn weg.

Tausend Gedanken pressen deinen Kopf zusammen. Lieber Gott, fällt dir ein, lass alles gut gehen. Welcher Gott soll es sein, an den du gar nicht glaubst.

Es geht alles so schnell - viel zu schnell. Du möchtest den Augenblick festhalten, wo es nicht mehr ein „Ich“ gibt, sondern nur noch ein „Wir“.

Nicht ihr Körper liegt gebärend auf dem Tisch, sondern du bist in ihr - bist eins mit ihr verschmolzen.

Du siehst den Kopf deines Kindes, siehst das Blut, spürst die Angst - und Trauer - deine Hände streicheln ihr Gesicht, helfen dem Körper pressen, krallen sich in ihr Fleisch - euer Kind ist da!

Bündel Mensch, das jetzt schreit und wunderschön ist. In diesem Augenblick interessiert nicht das Geschlecht - einzig und allein wichtig ist, dass es lebt.

Du könntest deine Frau hochreißen und auf Wolken mit ihr tanzen, könntest die Welt umarmen und alle Menschen lieben, könntest vergessen, dass es Hunger und Krieg gibt. Augenblicke der Liebe und Sehnsucht - Dankbarkeit und Freude schlagen Purzelbäume.

Augenblicke, die du versuchst in eine Dose aus Gold zu sperren, um sie nie zu verlieren.

Augenblicke, die - eingesperrt in die Dose aus Gold - für immer Teile deines Herzens besetzt halten.

Wie das Leben auch immer mit dir spielen wird, was auch immer passiert, Augenblicke dieses Glücks sind wie die Wellen des Ozeans - sie werden immer wieder einmal nach oben gespült.



Auf dem Wind laufen

Einmal werde ich auf dem Wind laufen.

Es wird vergessen sein, was einmal
war und Verzeihen wird eure Aufgabe sein.

Einmal werde ich auf dem Wind laufen,
getrieben vom Schleier der Liebe.

Es wird hinter mir liegen das Gute und das
Böse - voraus wird der Blick gehen in die
endlose Zeit.

Tränen und Hass werden versiegen hinter mir
und einen Ozean bilden im zeit-losen Raum.

Einmal werde ich auf dem Wind laufen -
körperlos und frei. Werde den Weg
zwischen den Wolken suchen, der in das
Universum führt.

Einmal werde ich auf dem Wind laufen -
es wird ein schöner Tag.

Das ist Liebe, die ich meine

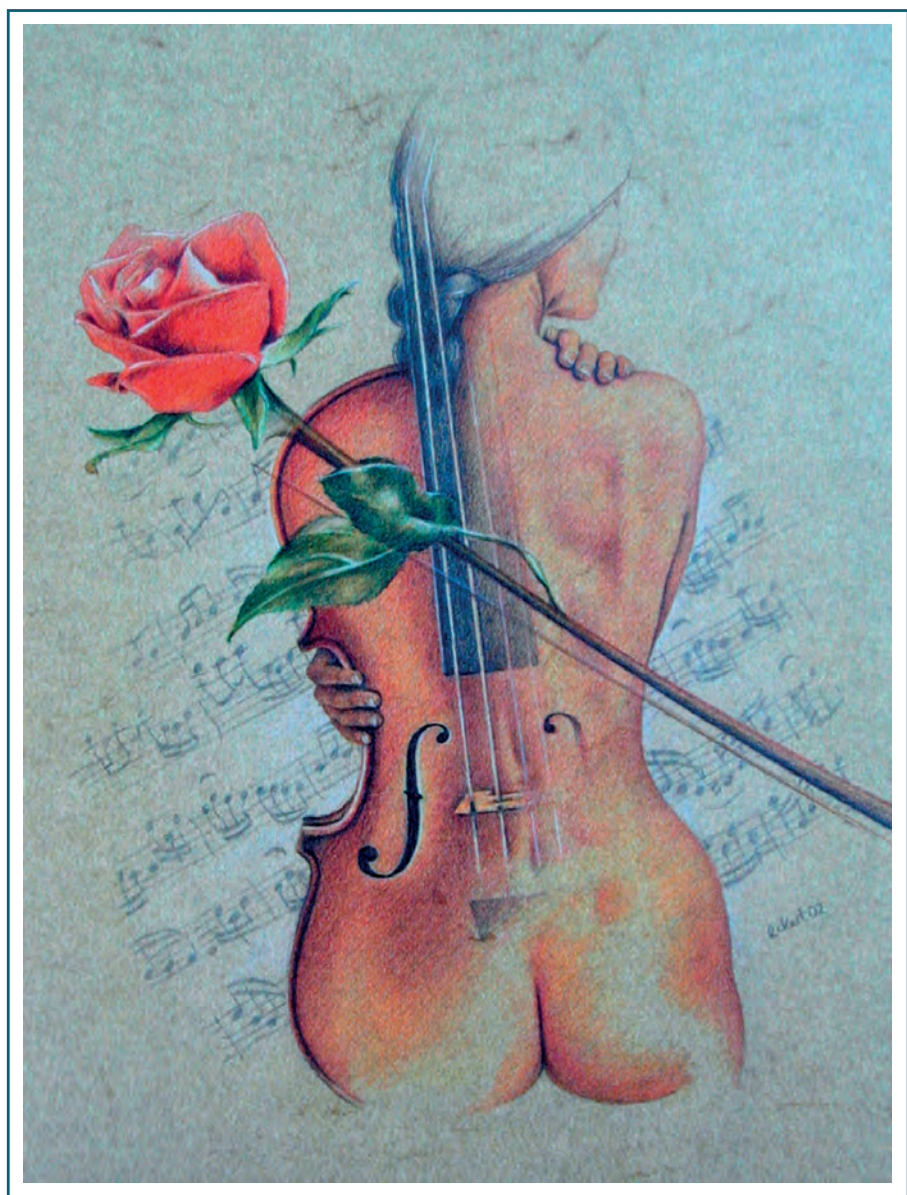
*Die Liebe, die ich meine, zu einer Frau, die kommen wird
und dann einfach da ist, wird grenzenlos sein.*

*Es wird ein Gefühl da sein, wie es ein reißender Fluss
empfindet, der über die Ufer tritt und dem nichts im Weg
stehen kann.*

*Es wird sein wie das Verschmelzen von verschiedenen
Elementen, die im Hochofen miteinander verglühen.*

*Der Geist wird ineinander verschwimmen und die Körper
werden die Bewegungen, die sie ausführen, nicht mehr
kontrollieren können.*

*Es wird ein Ganzes geben im Erleben der Empfindungen und
Gefühle. Zeit und Raum werden verblassen in den Farben,
die wir sehen und die in uns endlose Regenbogen zaubern.
Das Ich wird sterben im Atmen unserer Poren, die den
Schweiß miteinander verbinden. Tausende Wunderkerzen
werden in einer Sekunde auf die andere auf einmal in uns
entzündet und sie werden ein Licht geben, in das unsere
Augen nicht schauen können. Das aber die Liebe in uns
erstrahlen lassen kann wie das Leuchten der aufgehenden
Sonne.*



Blumen werden in diesem Moment auf unserer beiden Boden wachsen und der Duft des anderen wird wie ein nie gerochener Duft eines Parfums sein.

Dimensionen endlosen Raumes werden uns aufnehmen und uns fallen lassen in Abgründe, die mit weicher Seide bedeckt sind.

Alle Ängste und Probleme prallen von uns ab wie Wassertropfen auf kaltem Stahl.

Tränen der Befreiung werden fließen über den Körper unserer Erfüllung und sich vermischen mit dem Salz der Erde, auf der wir zwei liegen.

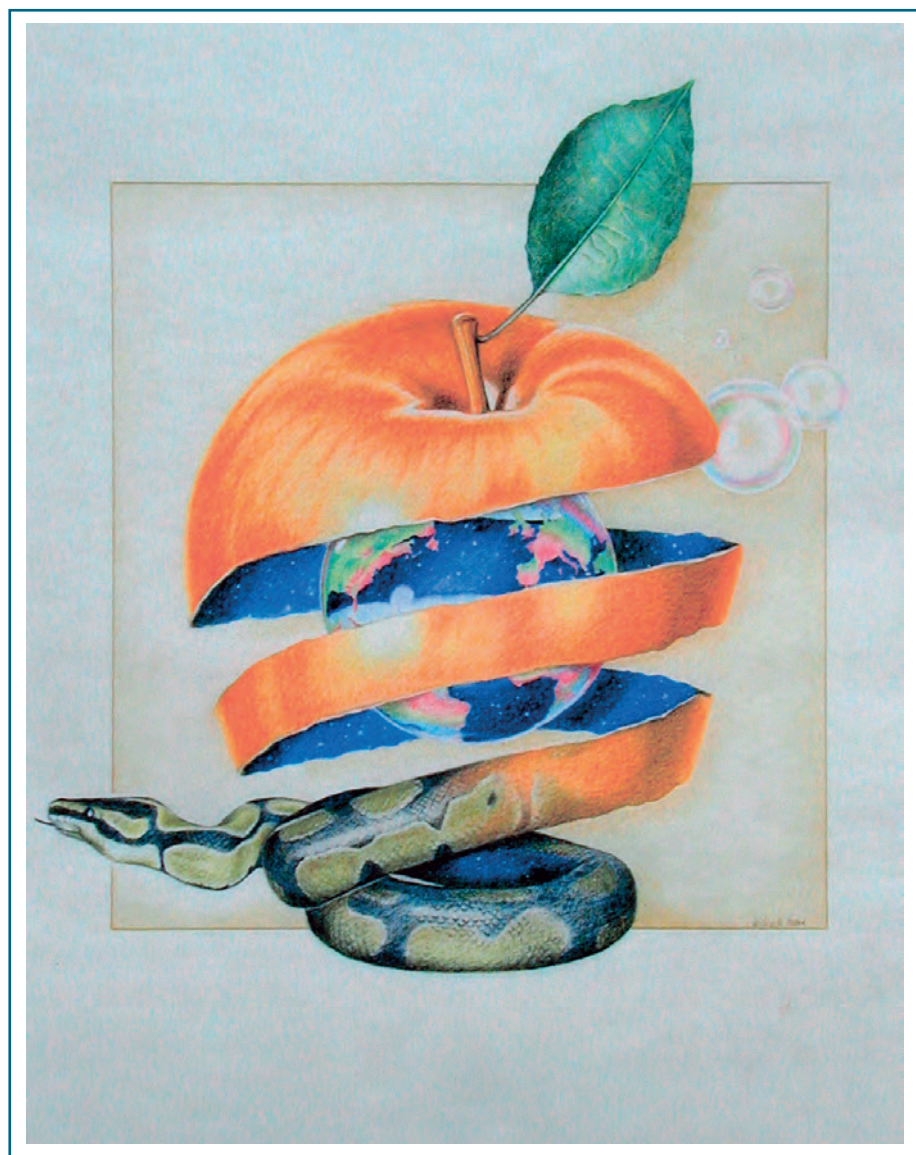
Es wird der Tag sein, an dem wir uns sehen und fühlen.

Es wird der Tag sein, an dem der Himmel uns mit seinen Sternen zudeckt und das Gestern und Morgen in die Bedeutungslosigkeit fallen.

Es wird der Tag sein, an dem nur du da bist und ich mich in dir auflöse.

Es wird der Tag sein, an dem nur ich da bin und du dich in mir auflöst.

*Warten wir zwei auf diesen Tag – denn er wird kommen -
Denn so steht es geschrieben.*



Noah würde weinen

*Ich sage euch, noch einmal werde ich es nicht mehr tun.
Ich werde kein Schiff mehr bauen, weil es kein Holz mehr
gibt, auf keinem Berg mehr stranden, weil sie abgetragen
sind.*

*Ich werde keine Tiere mehr finden, weil es viele von ihnen
gar nicht mehr gibt. Werde auch keine Samen und Pflanzen
mehr retten, weil sie längst vertrocknet sind.*

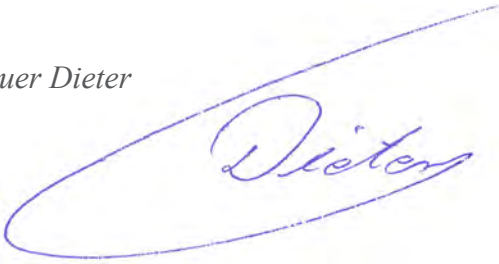
Ich werde nur die Sintflut vergrößern durch eine Träne von mir.



Nachwort

*Es gibt kein Ende, denn in jedem Ende steckt auch ein
Neuanfang. Ich freue mich darauf, wieder einen Anfang zu
suchen.*

Euer Dieter



*Weitere Bücher
von Dieter Schetz...*

*...finden Sie auf den nächsten Seiten.
Alle Bücher können Sie bestellen bei:*

Zirkus liberta /Dieter Schetz:

info@zirkus-liberta.de

Telefon: 08323 - 800406

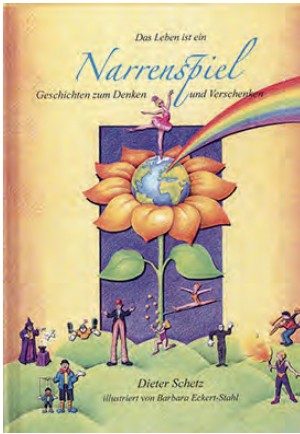
Fax 08323 - 968277

oder

seme independent publishing/Sabine Kieslich:

info@skieslich.de

Telefon: 08382 - 78162



Das Leben ist ein Narrenspiel No.1

Geschichten zum Denken und Verschenken

von Dieter Schetz, 2014

Illustrationen von Barbara Eckert-Stahl

Farbig, 21 x 15, Hardcover, 15 €, zzgl. Porto und Versand



Die Laubpiraten

Eine fantasievolle Geschichte

von Dieter Schetz, 2015

Illustrationen von Vera Ludwig

*Farbig, 30 x 21, Hardcover,
13 €, zzgl. Porto und Versand*



Rosa von Schwarte...

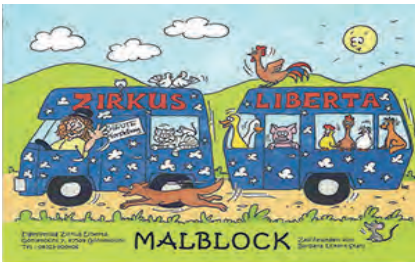
*Wie ein kleines Schwein sein
Glück im Zirkust fand*



...und Zirkus Liberta

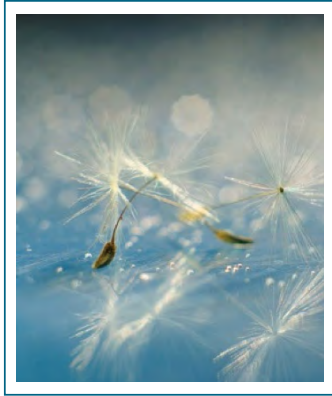
Ein Huhn träumt vom Zirkus

*Zwei Bildgeschichten
von Dieter Schetz
mit Illustrationen von
Barbara Ecker-Stahl Far-
big, 30 x 21, Hardcover;
Beide zusammen für nur 10 €,
zzgl. Porto und Versand*



Malblock Zirkus Liberta

*Illustrationen von
Barbara Eckert-Stahl
21 x 15, Softcover, 3.- €
zzgl. Porto und Versand*



*„sеме“ heißt Same oder Kern. Sеме bedeutet für mich
soviel wie das Innerste oder auch das Herz und das Zentrum.
„Sеме“ trägt die Information für alles, was entstehen will,
bereits in sich. Die Information: Alles ist möglich!
„sеме“ heißt auch mein Verlag.*

*Ein independent publishing Verlag, der Menschen dabei
unterstützt, was aus dem Herzen geschrieben ist, Menschen
zugänglich zu machen und in angemessener, ansprechender
Form zu veröffentlichen und zu verbreiten.*

Ich freue mich auf neue Aufgaben.

Sabine Kieslich



*sеме independent publishing
www.skieslich.de / info@skieslich.de*